Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 23 (1947-1948)

Heft: 1

Artikel: Nationales Meeting im Modernen Fünfkampf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-703785

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit den noch nicht vorhandenen neuen Panzerabwehrgeschützen, als das allein richtige Mittel bezeichnet wird. Auf der andern Seite stützt man sich zu sehr nur auf die Panzernahbekämpfung der Grenadiere und denkt dabei nicht an die Tatsache, daß diese Elitetruppe nicht überall sein kann. Wichtig ist für uns zu wissen, daß sich auch die fremden Armeen heute noch in der Panzerabwehr üben und für diesen Zweck Panzerzerstörungspatrouillen und Trupps ausbilden.

Auf alle Fälle müssen wir heute und wahrscheinlich auch in den nächsten Jahren gegen uns auftretende Panzer mit den Mitteln bekämpfen, die uns heute zur Verfügung stehen, und an denen unsere Leute ausgebildet sind. Zu diesen Mitteln gehört auch die Panzernahabwehr, die in unserem Gelände und in unsern Ortschaften immer noch eine große Chance bietet. Mit geballten Ladungen von 4—10 kg ist es möglich, einen feindlichen Panzer so zu beschädigen, daß er nicht mehr weiterfahren kann, womit die weitere Bekämpfung wesentlich erleichtert wird. In der Ausbildung ist es für unsere Leute wichtig zu wissen, wie und wo diese Ladungen an den Panzer angebracht werden können. Neben den Panzerwurfgranaten sind die geballten Ladungen im Ortskampf das beste Mittel, um offensiv gegen anfahrende Panzer vorzugehen. Die mit diesen Ladungen ausgerüsteten Spreng- oder Panzerzerstörungstrupps haben bei Kriegsende auch gegen schwerste Panzer Erfolge davongetragen und waren z. B. von den Alliierten und Russen sehr gefürchtet. (Fortsetzung folgt)

Nationales Meeting im Modernen Fünfkampf

(R. H.) Aus dem vorgesehenen internationalen präolympischen Turnier in Bern wurde nolens volens eine nationale Angelegenheit, weil die ungarische Nationalmannschaft kurz vor ihrer Abreise zurückgehalten wurde.

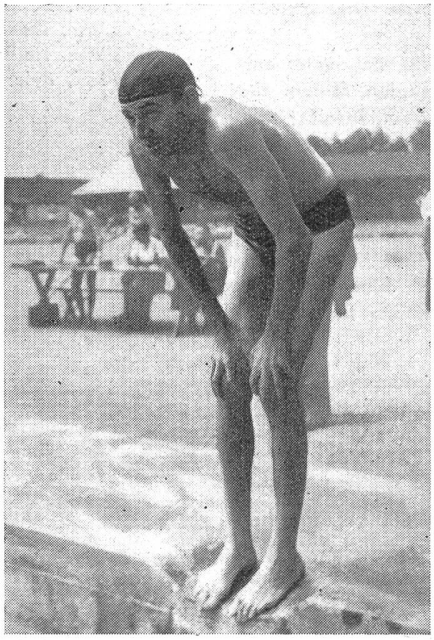
Dieser Ausfall ist um so bedauerlicher, als sie einen wertvollen Leistungsvergleich mit unserer Elite, die in der 17. Trainingswoche steht, erlaubt hätte. So bleibt lediglich der Vergleich mit den Leistungen am Meisterschaftsturnier in Thun.

Die 15 aufgebotenen Anwärter für die beiden nationalen Olympiamannschaften im Modernen Sommer- und Winter- Fünfkampf begannen am Freitagnachmittag im Gelände von Uebeschi bei Thun mit dem bisher schwersten Jagdrennen über nahezu 5 km des Military-Trainingparcours, bei freiem Tempo und 100 Gutpunkten Kredit, ähnlich wie im Thuner-Paddock, wo im Ritt um die Meisterschaft bloß 1500 m zu absolvieren waren. Glück im Losziehen der Monturen spielte wie üblich eine wesentliche Rolle. Sechs Reiter kamen ohne Fehler, d. h. ohne Punktabzug über die 15 Hindernisse. Vor zwei Wochen Sechster, war Oblt. Schmid diesmal schnellster der Fehlerlosen, dicht gefolg vom Wintermehrkämpfer Oblt. Cuoéndet. Weniger glücklich war der letztmalige Zweite, Wm. Rüfenacht, der nur Zwölfter wurde. Bereiterfeldweibel Weber riskierte zu viel und erhielt bei drittbester Tageszeit 15 Punkte Abzug durch Salto mortale!

Die Klassierung erfolgte getrennt in Sommer und Winter, wogegen die Vergebung der Platzziffern im Verband.

Weit treffsicherer als in Thun wurde im neuen Kleinkaliberstand in Ostermundigen mit der Pistole geschossen, wobei ungewohnt viele Ladestörungen auftraten. Derweil in Thun nur vier Schützen die 20 Kugeln in die Mannscheibe placierten, erzielten in Bern ⅔ der Schießenden das Treffermaximum; entsprechend hoch waren die Punktzahlen mit dreimal 191 der Spitzengruppe König, v. Tscharner, Weber, gegen nur 181 des Besten in Thun: Hptm. König, der neuerdings den Vogel abschoß, wobei er seine letzte Passe mit dem Punktmaximum abschließen mußte, um Oblt. v. Tscharner und Fw. Weber auf die nächsten Plätze zu verweisen.

Der zweite Tag begann mit dem **300-m-Freistil-Schwimmen** im 25-m-Bassin der Ka-We-De. Allgemein wurden bessere Zeiten als im Thuner Seewasser geschwommen. Oblt. Hegner war wiederum mit Abstand Nr. 1, während alleferner schwammen, noch immer weit von der 5-Minuten-Limite entfernt sind. International gemessen, ist dies die schwächste Sparte unserer Fünfkämpfer.



Hptm. Koenig, Jegenstorf. Erster im Geländelauf (4000 m) und im Pistolenschießen.

Die Beanspruchung im **Degenfechten** war erheblich geringer in Bern mit je 14 Assauts jeder gegen jeden gegnüber 26 in Thun. Ueberraschend stellte sich Oblt. v. Tscharner mit 10 Siegen an die Spitze (in Thun 15. Platz), womit der Basler großer Favorit wurde. Drei Fechter teilten sich in den 2. Rang (ohne Stechen) mit je 8 Siegen und mit 7 Siegen ebenfalls drei — Zeichen der Ausgeglichenheit infolge der geringeren Beanspruchung. Bislang bewährte Könner, wie Wm. Rüfenacht, Fw. Weber und auch Oblt. Hegner gerieten zu Beginn ins Hintertreffen.

Der sonntägliche Geländelauf über 4000 m. gestaltete sich wesentlich olympiamäßiger als in Thun. Die Höhenunterschiede stellten höhere Ansprüche an die Ausdauer. In ausgezeichneter Verfassung befand sich Hptm. König, der den Thuner Langlaufsieger und Schweizermeister Lt. Riem um 23 Sek. distanzierte.

Auch in dieser athletischen Disziplin sind rasche Fortschritte nur durch intensives und zähes Training erreichbar.

Der Favorit nach 4 Disziplinen, Oblt. v. Tscharner, sicherte sich durch Platzziffer 5 den klaren Gesamtsieg.

Vergleichsmäßig ist der Gesamtleistungsstandard der Sommer-Fünfkämpfer höher einzuschätzen als der an Stelle des Geländelaufes skifahrenden Fünfkämpfer für St. Moritz. Deren Erstplacierter erscheint im Gesamtklassement auch erst im 8. Rang.

Gesamtklassement

a) Olympia-Anwärter für den Sommer-Fünfkampf:

1. Oblt. von Tscharner Wolfgang, Basel, Geländelauf 5. Rang, Schwimmen 3., Schießen 2., Fechten 1., Reiten 4. = 15 Punkte. 2. Hptm. König Bernhard, Jegenstorf, 1., 6., 1., 9., 3. = 20 P. 3. Oblt. Schmid Wer-

ner, Baden, 6., 2., 7., 11½., 1. = 27½ P. 4. Oblt. Hegner Franz, Bern, 9., 1., 5., 6., 11. = 32 P. 5. Lt. Riem Bruno, Zürich, 2., 12., 4., 9., 5. = 32 P. 6. Lt. Sträßle Fred, Bern, 7., 4., 11., 6., 7. = 35 P. 7. Fw. Weber Emil, Bern, 3., 8., 3., 13., 9. = 36 P. 8. Wm. Rüfenacht Otto, Bümpliz, 11., 10., 9., 3., 12. = 45 P. 9. Oblt. Bäschlin Hans, Zollikon, 14., 13., 8., 3., 14. = 52 P.

b) Winter-Fünfkampf:

1. Hptm. Grämiger Adrian, Pany, 8., 9., 10., 9., 6. = 42 P. 2. Lt. Rumpf Hans, Enggistein, 10., 14., 13., 3., 8. = 48 P. 3. Oblt. Schild Hans, Baden, 4., 5., 15., 14½., 13. = 51½ P. 4. Oblt. Cuoéndet Fritz, Bern, 12., 11., 12., 14½., 2. = 51½ P. 5. Oblt. Schmutz Ferdinand, Bern, 13., 7., 14., 11½., 15. = 60½ P.

Geländelauf: 4000 m.

a) Anwärter für Olympia-Sommer-Fünfkampf: 1. Hptm. König Bernh., Jegenstorf, 15:08. 2. Lt. Riem Bruno, Zürich, 15:31. 3. Fw. Weber Emil, Bern, 15:36. 4. Oblt. von Tscharner Wolfgang, Basel, 15:58. 5. Oblt. Schmid Werner, Baden, 16:11.

b) Anwärter für Winter-Fünfkampf: 1. Oblt. Schild Hans, Baden, 15:42,5. 2. Hptm. Grämiger Adrian, Pany, 16:31. 3. Lt. Rumpf Hans, Enggistein, 17:31,5.

Schwimmen: 300 m Freistil.

a) Anwärter für Sommer-Fünfkampf: 1. Oblt. Hegner Franz, Bern, 4:46²/₅. 2. Oblt. Schmid Werner, Baden, 5:18. 3. Oblt. von Tscharner Wolfgang, Basel, 5:20²/₅. 4. Lt. Sträßle Fred, Bern, 5:23⁴/₅. 5. Hptm. König Bernhard, J'torf, 5:42.

b) Anwärter für Winter-Fünfkampf: 1. Oblt. Schild Hans, Baden, 5:35. 2. Oblt. Schmutz Ferdinand, Bern, 5:48³/₅. 3. Hptm. Grämiger Adrian, Pany, 5:57³/₅.

Pistolenschießen.

a) Anwärter für Sommer-Fünfkampf: 1. Hptm. König Bernhard, Jegenstorf, 20 Tr., 191 Pt. (letzte Passe 50 Pt.). 2. Oblt. von Tscharner Wolfgang, Basel, 20/191 (l. P. 49 P.). 3. Fw. Weber Emil, Bern, 20/191 (l. P. 48 P.). 4. Lt. Riem Bruno, Zürich, 20/186. 5. Oblt. Hegner Franz, Bern, 20/185.

b) Anwärter für Winter-Fünfkampf. 1. Oblt. Somazzi Vincenzo, Bern, 20/184. 2. Hptm. Grämiger Adrian, Pany, 20/166. 3. Oblt. Cuoéndet Fritz, Bern, 19/181.

Fechten.

a) Anwärter für Sommer-Fünfkampf: 1. Oblt. von Tscharner Wolfgang, Basel, 10 Siege. 2. Oblt. Bäschlin Hans, Zollikon, 8 S.; Wm. Rüfenacht Otto, Bümpliz, 8 S. 4. Oblt. Hegner Franz, Bern, 7 S.; Lt. Sträßle Fred, Bern, 7 S.

b) Anwärter für Winter-Fünfkampf. 1. Lt. Rumpf Hans, Enggistein, 8 S. 2. Oblt. Somazzi Vincenzo, Bern, 7 S. 3. Hptm. Grämiger Adrian, Pany, 6 S.

Reiten. Jagdparcours über 4750 m.

a) Anwärter für Sommer-Fünfkampf: 1. Oblt. Schmid Werner, Baden, 8:11, 100 Pt. 2. Hptm. König Bernhard, J'storf, 8:58, 100 P. 3. Oblt. von Tscharner Wolfg., Basel, 9:22, 100 P. 4. Lt. Riem Bruno, Zürich, 9:43, 10 P. 5. Lt. Sträßle Fred, Bern, 9:48, 97 P.

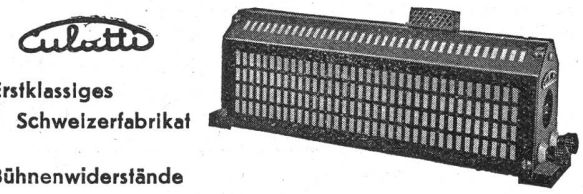
b) Anwärter für Winter-Fünfkampf. 1. Oblt. Cuoéndet Fritz, Bern, 8:27, 100 P. 2. Hptm. Grämiger Adrian, Pany, 10:00, 100 P. 3. Lt. Rumpf Hans, Enggistein, 9:59, 97 P.

Patrouillen-Wettmarsch im Gebirge

(Si.) Innerhalb der 1. Division sind die im Winter geübten Patrouillen-Wettbewerbe auch auf den Sommer übertragen worden. Ueber das vergangene Wochenende fand nun ein interessanter Patrouillenlauf im Gebirge statt, der sich über eine horizontale Strecke von 17,5 km erstreckte (leistungsmäßig 34 km) mit einer Gesamthöhendifferenz von 3400 m. Die Patrouillen starteten in Dailly und zogen über die Dreusine (1516 m) zur Tête-de-Gniouton (1943 m), wo sie eine Geländeübung absolvierten. Der weitere Weg führte über die Croix-de-Javernaz (2095 m) nach La Tourche (2182 m). Hier fand ein Gefechtsschießen statt und nachher ging es noch zum Col des Perris-Blancs (2544 m), wo das Nachtbiwak aufgeschlagen wurde. Am Morgen des zweiten Tages wurden zuerst Gebirgsübungen abgehalten, ehe der Weitermarsch nach Petite Dent-de-Morcles (2934 m) unternommen wurde. Von hier erfolgte der Abstieg nach Dailly mit weitern Uebungen als Einlagen. Die ersten Plätze belegten folgende Patrouillen:

Schwere Kategorie: 1. Geb.Füs.Bat. 15 (Patr. Oblt. de Gottreau), 232 P. (Maximum 300); 2. Geb.Füs.Bat. 16 (Lt. R. Martin), 223 P.; 3. Geb.Füs.Bat. 15 (Lt. Kolly), 188 P. — Leichte Kategorie: 1. Füs.Bat. 5 (Oblt. Genier), 277 P.; 2. Schützenbat. 1 (Lt. Blank), 189 P.; 3. Füs.Kp. 1 (Lt. Longchamp), 178 P. — Außer Konkurrenz: 1. Geb.Art.Off.-Schule, 222 P.; 2. Geb.Füs.-Bat. 14 (Lt. Weber), 156 P.

Regulierwiderstände aller Art



Erstklassiges Schweizerfabrikat

Bühnenwiderstände

Saalverdunkler - Feldregler für Elektromobile - Ringgleitwiderstände usw.

J. CULATTI, Limmatstraße 281, **Zürich 5**

Feinmechanische Werkstätte - Telephon 23 54 04

Qualitäts-Fabrikate

Drahtbürsten-Spezialfabrik

JACQ. THOMA

Telephon (052) 2 67 73

WINTERTHUR

Drahtbürsten aller Art und für jeden Zweck für Industrie, Baugewerbe usw.

HABASUMA

CIGARREN

20, 25, 45, 55 und 65 Cts. per Stück

Mars

Einrücken!

Dann bitte unseren MARS-Katalog verlangen!

Kollbrunner A.G., Bern
Mars-Verlag
Marktgasse 14 Tel. 21327

Zeichentische
Zeichenmaschinen
in allen Größen
+ Patente
sowie sämtliche Meß- und Zeichenutensilien Marke «MASSAG»

Lieferbar durch alle einschlägigen Fachgeschäfte

Maßstabfabrik Schaffhausen AG

Kamerad,
abonniere den
Schweizer Soldat!

Taschenkalender für Schweizerische Wehrmänner 1947

Preis Fr. 3.50

Ein kleines Wunderwerk für jeden Wehrmann. Der „Schweizer Soldat".

In allen Buchhandlungen - VERLAG HUBER & CO., FRAUENFELD